

Ein Konto, im Ausland

**Anlagemöglichkeiten in der
Schweiz, Luxemburg, Liechtenstein,
Österreich und den Niederlanden**

**von
Reinhart Knapp
mit Beiträgen von Rainer N. Filthaut
und Martin J. Ebnetter**

3., erweiterte Auflage

**Verlag Organisator Zürich
Rudolf Haufe Verlag Freiburg i.Br.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1	Bevor Sie eine Bankverbindung im Ausland anknüpfen, sollten Sie sich über Ihre Zielsetzung im klaren sein	33
1.1	- Mit der bloßen Unterhaltung von Guthaben auf einem Bankkonto erzielen Sie nicht den maximalen Nutzen, den Ihnen eine Verbindung mit einer ausländischen Bank verschaffen kann	-33
1.2	Um Guthaben in ausländischer Währung zu unterhalten, brauchen Sie nicht ins Ausland zu gehen	34
1.3	Nicht die nominelle Rendite in einer ausländischen Währung entscheidet, sondern die Realrendite in DM. / Überlegungen zum Währungsrisiko	35
1.4	Mit der Wahl des Landes für eine ausländische Bankverbindung legen Sie sich nicht auf bestimmte Anlagewährungen fest	40
1.5	Richten Sie Ihr ausländisches Bankkonto in einem Land ein, in das Sie besonders leicht kommen; Der persönliche Kontakt ist im Ausland noch wichtiger als im Inland	41
1.6	Prinzipielle Vor- und Nachteile von Bankkonten mit Wertpapierdepots und Edelmetallanlagen in europäischen Nachbarländern	44
1.6.1	Jede Vermögenszersplitterung führt zu einer schlechteren Beratung und Betreuung	44
1.6.2	Die breitere Vermögensstreuung bringt höhere Sicherheit	45
1.6.3	Die räumliche Entfernung der Auslandsbank ist zweifelsfrei ein Nachteil	46
1.6.4	Das Währungskursrisiko können Sie in Grenzen halten	47
1.6.5	Verlieren Sie das Währungskonvertibilitäts-Risiko nicht völlig aus den Augen	48

1.6.6	Umtauschverluste beim Wechsel von DM in Fremd- , Währungen lassen sich nicht vermeiden; durch Ein- richtung von Fremdwährungskonten können Sie aber manchen Hundertmarkschein an Wechselspesen einsparen	49
1.7	Die wichtigsten Motive, Bankkonten in europäischen Nachbarländern einzurichten	51
1.7.1	Die Flucht aus der DM aus allgemeiner Angst dürfte sich nicht lohnen	51
1.7.2	In diesem Buch werden Sie vergeblich nach dem Rat suchen, Vermögen ins Ausland zu verlagern, nur um sich steuerlichen Verpflichtungen im Inland zu ent- ziehen.	52
1.7.3	Eine Reihe von Anlagemöglichkeiten bieten Ihnen Banken im Ausland billiger als deutsche Kredit- institute; einzelne können Sie nur über ausländische Banken (oder Sparkassen) tätigen.	53
1.7.4	Options- und Termingeschäfte stoßen im Ausland kaum auf formale Schwierigkeiten ..»»..	54
1.7.5	Bei Auslandskonten läßt sich manche Spesen-Mark sparen.	56
1.7.6	Bei ausländischen Banken finden Sie unter Umständen eine bessere Beratung bei der Vermögensanlage.	56
1.7.7	Erschließen Sie sich über Ihr Konto im Ausland den Zugang zu einer anderen Mentalität in der Beratung	57
1.7.8	Über Ihr Auslandskonto können Sie Geldumtausch- verluste bei der Anlage in Fremdwährungen vermeiden	60
1.7.9	Über Ihr Konto im Ausland können Sie Ihren Reich- tum im Inland weniger öffentlich gestalten.	61
2	Die Schweiz als klassisches Ziel von Anlage- kapital aus aller Welt ,	63
2.1	Welche Bank ist die geeignetste?	64
2.1.1	Privatbanken und Großbanken bieten in der Regel eine besonders gute Wertpapierberatung.	65
2.1.2	Auch Schweizer Töchter deutscher Banken pflegen das Privatkundengeschäft	78
2.1.3	Auch unter den Handels- und den Regionalbanken sowie den Sparkassen finden sich viele Institute, die deutschen Anlegern optimale Beratung im Wert- schriftenbereich bieten.	80

2.1.4	Eine umfassende Einlagensicherung analog dem Feuerwehrrfonds des Bundesverbandes Deutscher Banken gibt es in der Schweiz nicht	86
2.1.5	Empfiehlt sich die Einschaltung von Finanzgesellschaften, Treuhändern, Anwälten und Vermögensverwaltern?	88
2.1.6	Finanzgesellschaften als Partner privater Anleger	89
2.1.7	Ein Konto bei einer Schweizer Niederlassung eines amerikanischen Brokers bringt Ihnen nur höhere Telefonkosten gegenüber einem in Deutschland geführten	92
2.1.8	Als Kunde der Merrill Lynch Bank vereinigen Sie die Vorteile eines Bankkontos in der Schweiz mit einer brokermäßigen Anlageberatung	92
2.2	So eröffnen Sie ein Konto bei einer Schweizer Bank	93
2.2.1	Es geht sogar schriftlich	93
2.2.2	Die Kontoeröffnung unter persönlicher Vorsprache	93
2.2.3	Ein einziger Verfügungsberechtigter ist zu wenig	95
2.2.4	Für bestimmte Formen der Geldanlage und -Spekulation müssen Sie noch weitere Dokumente unterzeichnen	96
2.3	So bekommen Sie Ihr Geld in die Schweiz hinein und wieder heraus	97
2.3.1	Bargeld hinterläßt in der Regel keine Spuren, aber das Umwechselln in andere Währungen ist teuer	97
2.3.2	Postgiro-Überweisungen sind am billigsten	99
2.3.3	Über einen Bankscheck bekommen Sie Ihr Geld am spesen günstigsten in die Schweiz, wenn Sie dort ein DM-Konto unterhalten	101
2.3.4	Banküberweisungen ins Ausland sind meistens teurer als die Zahlung per Scheck	101
2.3.5	Wenn Sie im Inland ein Währungskonto, z. B. in sfr., unterhalten, können Sie davon ohne Geldumtauschspesen Beträge auf ein Franken-Konto in der Schweiz transferieren	103
2.3.6	Teuer, aber diskret, ist die Einreichung von Reiseschecks	103
2.3.7	Einreichung von in Deutschland gekauften, auf Schweizer Franken lautenden Barschecks	103
2.3.8	Auch in Form von Wertpapieren können Sie Ihr Schweizer Konto auffüllen	104
2.3.9	Zurück nach Deutschland geht es auf denselben Wegen	108

2.4	Die empfehlenswertesten Kontoarten	110
2.4.1	Schweizer Franken werden niedrig verzinst	110
2.4.2	Das gut verzinsten Depositenkonto (auch Einlagen- konto genannt), eine Schweizer Spezialität für konservative Anleger mittlerer Beträge	111
2.4.3	Für den beweglichen Anleger sind Korrikorrent- konten in Schweizer Franken und / oder anderen Währungen unentbehrlich	116
2.4.3.1	S o jonglieren Sie mit Kontokorrentkonten in den von Ihnen jeweils bevorzugten Währungen	121
2.4.3.2	Jeder Umtausch von Devisen und Noten ist in der Schweiz teurer als in Deutschland	122
2.4.3.3	Über Kontokorrentkonten können Sie jederzeit form- los Wertpapier- oder z.B. durch Edelmetalle gesicherte Kredite aufnehmen	126
2.4.3.4	An Schweizer Orderschecks kommen Sie nur über ein Kontokorrehtkonto heran	128
2.4.3.5	Eurocards sind bei Schweizer Banken (noch?) billiger als bei deutschen	128
2.4.4	(Anlage-)SpärkÖnten für die Ansammlung höherer Guthaben eignen sich nur für Kleinanleger	129
2.4.5	Höhere Guthabenverzinsung durch Vereinbarung längerer Kündigungsfristen	131
2.4.6	Wenn Sie bei Ihrer Schweizer Bank Festgelder unter- halten, muß diese von den Zinsen schweizerische Verrechnungssteuer (Quellensteuer) abziehen	131
2.4.7	Die Kontögebühren in der Schweiz liegen z.Z. noch erheblich unter denjenigen in Deutschland	133
2.4.7.1	Erschrecken Sie nicht über die hohen Wertpapier- Depotgebühren	134
2.4.7.2	Suchen Sie die für Sie preiswerteste Bank. Das muß nicht diejenige mit den niedrigsten Gebührensätzen sein	136
2.4.8	Wenn Sie Ihr „Schweizer Geld“ in Kassenöbligatien Schweizer Banken investieren, brauchen Sie sich um Ihre Geldanlage kaum noch zu kümmern	137
2.4.9	Das(Bank-)geheimnisumwitterte Nummernkonto	140
2.4.10	Bei allen Schweizer Bänken mit Ausländerkonten häufen sich die „Lägerpost-Dossiers“ mit auf Wunsch der Kunden nicht an sie gesandten Bankenmitteilungen und Kontoauszügen	142

**2.5 Ihre Schweizer Bank als Vermittlerin von Geldmarkt-
anlagen** 146

2.5.1 Für sehr hohe Beträge sind Vermittlungsgelder an
schweizerische Nichtbankeinrichtungen günstig 146

2.5.2 Bei den meisten Geldmarktanlagen tritt die Funktion
der Schweizer Banken als Drehscheibe für ausländisches Kapital besonders deutlich hervor 146

2.5.3 Treuhand-Anlagen in Euro-Devisen bei außerhalb der
Schweiz ansässigen Banken 147

2.5.4 Bei den Geldmarkt-Anlagen haben Sie die
- Wahl zwischen strikter terminlicher Bindung und
- täglicher Kündigungs- bzw. Weiterverkaufs-
- möglichkeit 151

2.5.5 Die für die Überbrückung längerer Zinsunsicherheits-
perioden sehr geeigneten Anteile an Geldmarktfonds
- können Sie an jedem Bankgeschäftstag in Bargeld
- rückverwandeln 152

2.5.5.1 Geldmarktfonds Schweizer Bank gibt es in Dollar,
DM, Gulden, Pfund-Sterling, ECU und Yen, 152

2.5.5.2 In US-Geldmarktfonds können Sie ohne Ausgabe-
aufschlag einsteigen 160

2.5.6 Als Call-Gelder können Sie auch nur ganz kurzfristig
untätige Kapitalien zinsbringend anlegen 160

2.5.7 Geldmarktpapiere in angelsächsischen Währungen:
US-\$, £, Can4 ... U- 160

2.5.7.1 Diskontzertifikate (Wechsel), engl. Discount Bills, als
diskontierbare Geldmarktanlagen im engeren Sinn 161

2.5.7.2 Certificates of Deposit (CD's) sind Bescheinigungen
von Banken über erhaltene Beträge 164

2.5.7.3 Money Market Accounts als Dollar-Variante für
Bankkonten mit günstiger Guthabenverzinsung 165

2.5.8 Geldmarktbuchforderungen sind auch in Schweizer
/ Franken stempelsteuerfrei 166

**2.6 Über Ihre Schweizer Bank können Sie weltweit in
Aktien anlegen Und spekulieren** 166

2.6.1 * Die Schweizer Börsen sind international orientiert 166

2.6.2 Wissenswertes über die Abwicklung von Geschäften an
den Schweizer Effektenbörsen 168

2.6.3 Einige Besonderheiten zur Vergabe von Börsenauf-
trägen in der Schweiz 177

2.6.3.1	Limitieren oder nicht?	177
2.6.3.2	Mit stop-Loss-Orders bewahren Sie sich vor Verlusten	180
2.6.3.3	Mit einem „Zug um Zug-Auftrag“, einer „Ordre lie“, sichern Sie sich gegen Illiquidität	183
2.6.3.4	Überlegen Sie sich die Gültigkeitsdauer Ihrer Aufträge genau	184
2.6.3.5	Bei marktengen Papieren Börsenplatz festlegen	185
2.6.4	Die im internationalen Vergleich relativ niedrigen Gebühren (Kommissionen) erleichtern bei amtlich kотиerten Aktien die laufende Depotanpassung	186
2.6.5	Was haben Schweizer Aktien deutschen Anlegern zu bieten?	189
2.6.5.1	Schweizer Aktien bieten weit höhere Kursgewinn- chancen als vielfach angenommen	189
2.6.5.2	Die Schweizer Aktiengesellschaften schützen sich vor ausländischer Überfremdung durch die Ausgabe von Namenaktien und Partizipationsscheinen	194
2.6.5.3	Müssen Sie sich als Ausländer auf Schweizer Aktien der großen Gesellschaften beschränken?	201
2.6.5.4	Die 30 größten Schweizer Publikums-Aktiengesell- schaften	201
2.6.5.5	Auch unter den mittelgroßen schweizerischen Aktien- gesellschaften gibt es Rosinen	207
2.6.5.6	Nichtkотиerte Schweizer Aktien sollten Sie nur von Schweizer Banken erwerben, die sich auf den Handel mit diesen Werten spezialisiert haben	209
2.6.5.7	Kaufen Sie keine obskuren Aktien im Vertrauen auf schweizerische Solidität	212
2.6.5.8	Schweizerische Aktienindices zur Schnellorientierung und als Basis des Options- und Futureshandels	214
2.6.5.9	Die Berichterstattung der Unternehmen und dadurch die Finanzanalyse sind noch verbesserungsfähig	218
2.6.6	An den Schweizer Aktienbörsen sind mehr Auslands- aktien amtlich kотиert als schweizerische	220
2.6.6.1	Ein reichliches Drittel der in der Schweiz amtlich kottierten Auslandsaktien sind US-amerikanische	221
2.6.6.2	Britische in der Schweiz amtlich kottierte Aktien sind dort wesentlich billiger handelbar als in London	226
2.6.6.3	Auch aus anderen europäischen Ländern sowie Süd- afrika und Argentinien werden an Schweizer Börsen viele Aktien amtlich kотиert	228

- 2.6.6.4 Die Zahl der amtlich kotierten Japaner ist in der Schweiz weit kleiner als in der Bundesrepublik 235
- 2.6.7 Über Ihre Schweizer Bankverbindung können Sie an allen Weltbörsen Aktien anschaffen und Verkaufen .. 237
- 2.6.8 Der Aktienterminhandel ist an den Schweizer Börsen eine Routineangelegenheit 238
- 2.6.8.1 Kernstück des Schweizer Terminhandels sind die festen Termingeschäfte. 238
- 2.6.8.2 Der Terminhandel mit deutschen Aktien in der Schweiz eröffnet Ihnen eine neue Dimension in der r > ? Spekulation mit Aktien Ihnen vertrauter Gesellschaften ^: .-•,--.....:.....>:\ 241
- 2.6.8.3 Futures auf den Schweizer Aktienindex SMI 242
- 2.6.9 Options- und Prämienengeschäfte an Schweizer Börsen für die Terminspekulation mit Netz. \ 243
- 2.6.9.1 Kurzübersicht über Abläufe und Nutzungsmöglichkeiten von Spekulations- und Gewinnsicherungsgeschäften ; r . A'!-ii. ::•:.. M':: i=..... 244
- 2.6.9.2 Der Schweizer Options- und Finanz-Futures-Handel an der SOFFEX ;•.....*.....;: s 247
- 2.6.9.2.1 Optionen auf Schweizer Aktien 248
- 2.6.9.2.2 Optionen auf einen Schweizer Aktienindex r (SMI-Optionen). 254
- 2.6.9.3 : ; Optionen auf Schweizer Aktien im Bestand Dritter ., :>. 255
- 2.6.9.4 i In der Schweiz emittierte Optionsscheine auf ausländische Aktien. 258
- 2.6.9.5 Optionsscheine aus Optionsanleihen.: 259
- 2.6.9.6 Gratisoptionen für Aktionäre. 260
- 2.6.9.7 , Optionen auf Aktienindices!..... 260
- 2.6.9.8 Prämienengeschäfte als schweizerische Variante des Handels mit Optionen auf Aktien_____..... 261
- 2.6.9.9 Futüres, Options- und Prämienmärkte signalisieren die zukünftige Entwicklung der Aktienkurse 263
- 2.6.10 r Aktien-Investmentfonds haben als Anlagemedien .., in der Schweiz einen höheren Stellenwert als in Deutschland....._____j:. 264
- 2.6.10.1 Fonds Schweizer Investmentgesellschaften 264
- 2.6.10.2 Fonds nichtschweizerischen, insbesondere luxerri- > burgischen Rechts von Partnern Schweizer Banken ... 278
- 2.6.10.3 Fondsähnliche Schweizer Aktiengesells6haften_____278

2.6.11	Einen Wertpapier-Kredit bekommen Sie bei Ihrer Schweizer Bank ohne große Formalitäten.	279
2.6.12	Bei Ihrer Schweizer Bank können Sie mehr deponieren als nur Wertpapier	283
2.6.12.1	Ein offenes Depot benötigen Sie in jedem Fall.	283
2.6.12.2	Als verschlossene Depots gelten Gegenstände, die derart versiegelt und plombiert sind, daß das Öffnen ohne Verletzung der Siegel oder Plomben unmöglich ist	285
2.6.12.3	Großer Beliebtheit erfreut sich ein Safe, also ein persönliches Schrankfach in einem Schweizer Bütiktresor	293
2.6.13	So vermeiden Sie einkommensteuerliche Nachteile durch den Anfall von Dividenden in der Schweiz statt in Deutschland.	301
2.6.13.1	Bei Aktiendividenden schweizerischer Gesellschaften entstehen Ihnen keine Nachteile aus der Depothaltung in der Schweiz.	301
2.6.13.2	So entgeht Ihnen die Körperschaftsteuer-Gutschrift zu Dividenden deutscher Aktiengesellschaften nicht	305
2.6.13.3	Dem Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer und von Quellensteuern derer Länder auf Aktien-dividenden können Sie sich über Termingeschäfte entziehen	306
2.6.13.4	Unter den Schweizer Aktienfonds sind in steuerlicher Hinsicht zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland zugelassene am günstigsten.	307
2.6.13.5	Den Abzug der schweizerischen Verrechnungssteuer können Sie sich bei Schweizer Fonds mit Anlage-schwerpunkt Schweiz nicht ersparen.	308
2.6.13.6	Wenn Sie keine Umtriebe mit US-Quellensteuern auf Dividenden aus US-Aktien haben wollen, wählen Sie Aktien von Gesellschaften, die keine Dividenden ausschütten.	308
2.6.13.7	Quellensteuerfrei an Aktienkursgewinnen verdienen können Sie über Euro-Wandelanleihen.	311
2.6.13.8	Hinweise zur Erstattung nicht anrechenbarer Quellensteuern.	311
2.6.14	Gewinnabsicherung unter Vermeidung von Spekulationssteuern durch Verkäufe auf Termin oder den Kauf von Verkaufsoptionen.	315

2.7	Ihre Schweizer Bank vermittelt Ihnen mit größter Selbstverständlichkeit Anleihen in allen gängigen Währungen von Schuldern aus der ganzen Welt ...;	316
2.7.1	Schweizer Franken-Anleihen allererster Bonität gibt es nur mit Verrechnungssteuerabzug von den Zinsausschüttungen	316
2.7.2	Wenn Sie quellensteuerfreie Franken-Anleihen wünschen, müssen Sie solche ausländischer Emittenten wählen	317
2.7.3	Besonderheiten auf Franken lautender festverzinslicher Wertpapiere	322
2.7.3.1	Unter den Neuemissionen können Sie gezielter wählen als in der Regel in Deutschland möglich	323
2.7.3.2	Franken-Notes bringen ein Schnäppchen mehr Zinsen, sind aber weniger liquide	324
2.7.3.3	Durch das bei Franken-Anleihen häufige Schuldnerkündigungsrecht können Sie eine Teilerwartung des Anlageerfolgs kommen	326
2.7.4	Die internationalen Bonds-Märkte sind ein Tummelfeld für Experimente	327
2.7.4.1	Sonderausstattungen von Anleihen, die sich nicht bewährt haben	329
2.7.4.2	Doppelwährungs-Anleihen bieten Eingeweihten Chancen zur Währungsspekulation	330
2.7.4.3	FIPS-, ALPS- und MUST-Anleihen sind nichts für Privatanleger	333
2.7.5	Euro-Anleihen dürften den Schwerpunkt festverzinslicher Anlagen auf Ausländerkonten in der Schweiz bilden	334
2.7.5.1	So funktioniert der Markt der quellensteuerfreien Euro-Bonds	334
2.7.5.1	Achten Sie auf von DM-Anleihen abweichende Sonderbedingungen und Merkmale	338
2.7.5.3	Den optimalen Zugang zu Anleihen in bestimmten Währungen eröffnen Schweizer Niederlassungen von in den betreffenden Ländern ansässigen Banken	341
2.7.6	Spesen bei festverzinslichen Wertpapieren	342
2.7.6.1	Die Bankprovisionen sind bei sehr hohen Anlagebeträgen niedriger als in der Bundesrepublik	342
2.7.6.2	Die Umsatzsteuer-Stempel-Abgaben sind ein echtes Ärgernis	345

2.7.6.3	Die Depotgebühren für festverzinsliche Wertpapiere müssen Sie mit bis zu 3 % o j jährlich Ansetzen	347
2.7.6.4	Wenn Sie Ihre Wertpapier-Urkunden ausgehändigt bekommen haben möchten, melden Sie diesen Wunsch sofort bei Auftragserteilung an	347
2.7.6.5	In Deutschland noch weitgehend unbekannt: Inkassogebühren für Zinsausschüttungen	348
2.7.7	Vorsicht vor hochverzinslichen Weichwährungs-Anleihen, vor allem über Zinsdifferenzgeschäfte	348
2.7.8	Indices als Meßgrößen für die Anlage in festverzinslichen Wertpapieren	354
2.7.9	'Perlen' für deutsche Anleger unter den Rentenfonds schweizerischer Investmentgesellschaften sind vor allem die Yen-Fonds	356
2.7.10	Unter den Wandel- und Optionsanleihen gibt es für jedes Anlageziel geeignete Emissionen	359
2.7.11	r / Untertbeteiligungen an mittelfristigen Finanzkrediten	363
2.8	Immobilieigentum in der Schweiz — teuer aber international begehrt	363
2.8.1	Wenn Sie keine Ferien-Immobilie in der Schweiz gekauft haben, können Sie sich glücklich schätzen	364
2.#.2	Anteile an Schweizer Immobilien-Investmentfonds als Alternative zum Direkteigentum an Schweizer Liegenschaften	364
2.8.2.1	Der börsenmäßige Handel ist ein entscheidender Vorteil der schweizerischen Immobilienfonds verglichen mit den deutschen	365
2.8.2.2	Besteuerung	368
2.8.2.3	Keine Verwässerung des Immobilienvermögens durch nennenswerte Bestände an festverzinslichen Wertpapieren	369
2.8.2.4	Ein typisches Merkmal einiger schweizerischer Liegenschafts-Fonds ist die extreme Unterbewertung ihrer Immobilien	370
2.9	Spricht etwas gegen eine Vergabe einer Vollmachtswverwaltung Ihres Wertpapier-Depots in flei- Schweiz?	377
2.9.1	Bei der Vergabe der Verwaltungsvollmacht Müssen Sie Ihre Anlageziele klar artikulieren	379
2.9.1.1	Extrem spekulieren müssen Sie selbst	380

2.9.1.2 Aber eine Depotbetreuung unter Nutzung reinen Tradings gehört zu den Standardangeboten einzelner Schweizer Banken 380

2.9.1.3 Nichtimmer einfach ist die Entscheidung für die Referenz-Währung 381

2.9.1.4 Vorsichtige wählen eine einkommensorientierte Depotverwaltung 382

2.9.1.5 Kapitalgewinnorientierte Depots unterliegen höheren Kursrückschlags-Risiken 383

2.9.1.6 Ein schwer erfüllbarer Sonderwunsch: eine steuerorientierte Anlagepolitik 383

2.9.1.7 Indexierte Aktien-(Fonds)-Anlage 384

2.9.2 Sollen Sie einen externen Verwalter heranziehen oder Ihre Bank beauftragen? 385

2.9.2.1 So finden Sie zuverlässige und erfolgreiche, externe Vermögensbetreuer 388

2.9.2.2 Auch einem in Deutschland ansässigen Portfolio-Manager können Sie Ihr bei einer Schweizer Bank deponiertes Vermögen anvertrauen! 392

2.9.2.3 Wenn Sie mehrere Vermögensverwalter beauftragen, sorgen Sie für unterschiedliche Anlagestrategien 392

2.9.3 Die Vergabe einer Vermögensverwaltung ist an nicht unbedeutende Depdt-Mindestgrößen gekoppelt 393

2.9.4 0,5 % Gebühren sind in der Vermögensverwaltung der Banken schon hoch 394

2.10 Trauen Sie nicht jedem, der Ihnen seine treuhänderischen Dienste anbietet, nur weil er in der Schweiz domiziliert (seinen Sitz hat). 396

2.10.1 Das Führen der Berufsbezeichnung Treuhänder steht in der Schweiz jedermann frei 396

2.10.2 Schweizer Anwälte mit ausländischen Mandaten 400

2.11 Wie dicht ist das Schweizer Bankgeheimnis? 402

2.11.1 In Fällen von Steuerbetrug — und zwar solchem nach Schweizer Rechtsauffassung — schützt Sie das Schweizer Bankgeheimnis nicht 403

2.11.2 So versuchen ausländische Zoll- und Finanzbehörden, das schweizerische Bankgeheimnis zu Lasten ihrer Staatsbürger zu knacken 406

2.11.3 Weitere Vorgehensweisen und Einrichtungen Schweizer Banken zur Absicherung ihres Bankgeheimnisses 408

2.11.4	Inwieweit wird der normale Anleger von der Schweizer Insider -Regelung betroffen?	409
2.11.5	Die zusätzliche Abdichtung des Bankgeheimnisses durch Zwischenschaltung von Schweizer Adressen zwischen den Kunden und seine Schweizer Bank	413
2.11.5.1	Ein einfacher Briefkasten in der Schweiz hat seine Tücken	413
2.11.5.2	Wenn Sie die Dienste eines Treuhänders oder Anwalts in Anspruch nehmen wollen, tun Sie das vor Eröffnung des Kontos.	414
2.11.5.3	Ein Konto bei einer Schweizer Bank unter dem Namen eines Treuhänders oder Rechtsanwalts birgt wirtschaftliche Risiken?	414
2.11.5.4	Die Zwischenschaltung von Schweizer Treuhändern oder Anwälten vor Broker-Konten in der Schweiz ist wenig sinnvoll	416
2.11.6	Für die Überführung von Vermögensteilen bzw. des gesamten im Ausland gehaltenen Vermögens in juristische Personen gibt es die unterschiedlichsten Motive	417
2.11.6.1	Die Einbringung von privatem Auslandsvermögen in eine Domizil-Gesellschaft in der Schweiz ist im Gegensatz zu früher nicht mehr empfehlenswert	418
2.11.6.2	Schweizer Treuhänder und Anwälte als Partner bei der Gründung und Unterhaltung juristischer Personen in aller Welt	419
2.11.6.3	Gesellschafter behalten die Verfügungsgewalt über ihr Vermögen, Stifter verlieren sie	419
2.11.6.4	Durch die Einschaltung einer juristischen Person läßt sich der persönliche Aufwand für die Betreuung des eingebrachten Vermögens minimieren	422
2.11.6.5	Die Kosten der Gründung und Unterhaltung juristischer Personen und die Höhe des erforderlichen Mindestkapitals werden vielfach überschätzt	423
2.11.6.6	Kann sich das Einbringen von Vermögen in juristische Personen lohnen?	424
2.12	Unter den Edelmetallen nimmt Gold als klassisches Sicherheitsmedium gegen die Entwertung von Papiergeld und als Katastrophenschutzmittel die führende Rolle ein	427
2.12.1	Gold und andere Edelmetalle können Sie in der Schweiz mehrwertsteuerfrei erworben	427

2.12.2 Optimierung der Bankmargen 430

2.12.3 Vermeiden Sie den teureren Einkauf von Kleinmengen 433

2.12.4 Sparpläne sind teuer 433

2.12.5 Verwaltungsvollmacht der Bank über ein Edelmetall-
konto 434

2.12.6 Die anderen Edelmetalle wie Platin, Palladium und
Silber sind in stärkerem Maße als Gold Industrie-
metalle 435

2.12.7 Schweizer Handel mit Gold[^] und Silboptionen. . . . 436

2 i 12.8 Wenn Sie über Optionsscheine auf ein Steigen des
Goldpreises spekulieren, entgehen Ihnen wenig Zinsen 438

2.12.9 Edelmetall-Terminhandel über Bankenpools
im Telefonhandel 438

2.12.10 Zürich als Eldorado der Münzensammler. 439

**2.13 Diamanten und sonstige Edelsteine sind in der Schweiz
im Prinzip um die Mehrwertsteuer-Differenz gegen-
über Deutschland billiger. 440**

**2.14 Kredite Schweizer Banken stehen im Ruf, traumhaft
billig zu sein. 441**

2.14.1 Wertpapier-Kredite erhalten Sie als Inhaber eines
Depots problemlos. 442

2.14.2 Edelmetallbestände eignen sich ebenfalls gut zur
Beleihung. 443

2.14.3 Schweizer Liegenschaften beleih Ihnen Ihre Schweizer
Bank selbstverständlich. 443

2.14.4 Durch Sicherheiten in Deutschland gedeckte Kredite
• Schweizer Banken werden für Anleger eine Rarität
bleiben. 443

2.14.5 •• Auch Ansprüche aus Policen Schweizer Lebens-
Versicherungsgesellschaften können Sie als Sicherheit
. . . einsetzen. 446

2.14.6 Schweizer Lebensversicherungsgesellschaften als
Kreditgeber. 447

2.14.7 Als deutscher Häusle-Bauer können Sie nicht mit
einem langfristigen Baudarlehen aus der Schweiz für
Ihr Haus in der Bundesrepublik rechnen. 447

2.14.8 ' Angebote von Schweizer Finanzmaklern oder *ihnen*
Mittelsmännern in Deutschland können Sie links
liegenlassen. 449

2.15	Schweizerische Besonderheiten im Bereich des Waren- und Zinstermin- sowie Optionshandels	449
2.15.1	Spekulation durch Devisentermingeschäfte	450
2.15.2	Der Handel mit Devisenoptionen in Genf	450
2.16	Lebens- und Rentenversicherungen in der Schweiz abzuschließen! lohnen sich allenfalls in Sonderfällen ."	451
3	Luxemburg — einst Stahl-Metropole, jetzt Euro-Bankenplatz	455
3.1	Im Herzen Westeuropas — aber doch abseits der großen Verkehrswege	455
3.2	Die steuerliche Begünstigung von Ausländern in Luxemburg bringt Ihnen als Kontoinhaber kaum gewichtige Vorteile	457
3.3	Die Wahl der richtigen Bank entscheidet über Ihren Ahlageerfolg in Luxemburg	457
3.3.1	Eine Einlagensicherung nach deutschen! Muster können Sie bei der internationalen Mischung der Banken in Luxemburg nicht erwarten . . . '•..!	458
3.3.2	Wenn Sie luxemburgisch beraten werden möchten oder nur begrenzte Mittel anzulegen haben, sind Sie bei den alteingesessenen Banken am besten aufgehoben	459
3.3.3	Ein Drittel aller Mitarbeiter der Banken in Luxemburg sind Ausländer	463
3.3.4	Die Wahl der Luxemburger Tochter Ihrer Hausbank bringt Ihnen manche Vorteile, Ablauf Vereinfachungen und auch Kosteneinsparungen	463
3.3.5	Als Kunde der Luxemburger Tochter einer Schweizer Bank verbinden Sie schweizerische Beratungsqualität mit Luxemburger Steuer- und Gebührenvorteilen	468
•'•* 3.3.6	Skandinavische Banken bieten einen bequemeren Zugang zu hochverzinslichen Anleihen ... /	470
3.3.7	Für die Vermögensanlage mit Schwerpunkt in Dollar bieten die Töchter von US-Banken das beste Know-how ... i . i ...;	472
3.3.8	Auch den direkten Zugang zu Anlagen in Frankreich können Sie sich über Luxemburg eröffnen	474
3.3.9	Japanische Banken verschaffen Ihnen Zugang zu den Börsen Ost- und Südasiens	475

3.3.10 Bankentöchter aus weiteren Ländern, die für die Einrichtung eines Kontos in Frage kommen 475

3.3.11 Nutzen Sie den Wettbewerb unter den Banken in Luxemburg 476

3.4 Die Eröffnung eines Kontos in Luxemburg ist formal einfacher als in der Schweiz 477

3.5 Einzahlungen auf Ihr Konto bei der Luxemburger Tochter einer ausländischen Bank können Sie oft bei deren Muttergesellschaften oder Filialen in der Bundesrepublik leisten 479

3.6 Ausländische Anleger unterhalten in Luxemburg fast nur Währungskonten 481

3.6.1 Die Landeswährung, der luxemburgisch/belgische Franc, war lange Zeit keine Anlagewährung für Deutsche 481

3.6.2 Bis auf weiteres können Anlagen in belgischen Francs für Deutsche durchaus interessant sein 482

§ 3.6.3 Francs auf Sparbüchern werfen höhere Zinsen ab als DM-Sparguthaben 483

3.6.4 Kontokorrent-, auch Euro-Privatkonten genannt als Basis 484

3.6.5 Soll das Konto in Luxemburg billig oder preiswert sein? 486

3.6.6 Nummernkonten oder, wie sie in Luxemburg auch heißen, Code-Konten kosten eine Zusatzgebühr 488

3.6.7 Konten in der europäischen Kunstwährung ECU, eine Spezialität Luxemburgs 489

3.7 Luxemburg, ein idealer Platz für Zwischenanlagen 490

3.7.1 Hochverzinsliche Euro-Festgelder bilden für viele den Einstieg 490

3.7.2 Angesichts der niedrigen Mindestbeträge für Festgeldanlagen besteht in Luxemburg weniger Bedarf für Geldmarkt-Fonds 493

3.7.3 Depotscheine mit steigendem Zinssatz als Zwischenanlage 495

3.7.4 Depotscheine mit festen Laufzeiten als Überbrückungsanlagen 495

3.7.5 Sparbriefe in Francs mit jährlichem Kündigungsrecht 496

3.7.6 Auch alle anderen, international verbreiteten Geldmarktanlagen lassen sich über Bänke in Luxemburg tätigen 496

3.8	Die Aktienumsätze an der Luxemburger Börse halten sich in bescheidenen Grenzen	496
3.8.1	Luxemburg ist ein beliebter Sitz für Wertpapier-Investmentgesellschaften	501
3.8.2	fr.- Mit der Wahl Ihrer Bank in Luxemburg programmieren Sie Ihr Aktienportefeuille vor	505
3.9	Euro-Anleihen in einer Fülle von Währungen bilden einen weiteren Anlagenschwerpunkt in Luxemburg	508
3.9.1	Auf dem Sekundärmarkt sind Anleihestücke oft billiger zu haben als zum Emissionskurs.	508
3.9.2	Orientierungssätze zu den im Handel mit internationalen festverzinslichen Wertpapieren anfallenden Spesen.	509
3.9.3	Euro-\$-und ECU-Anleihen werden an der Luxemburger Börse am meisten gehandelt	511
3.9.4	Im Zentrum des Euromarkts dürften Rentenfondsanteile allenfalls für die Anlage kleinerer Beträge in Frage kommen.	512
3.9.5	Optionsscheine bilden die jüngste Rubrik des Luxemburger Kursblattes.	514
3.10	Die Übernahme der Vollmachtsverwaltung Ihres Vermögens ist ein Kerngebiet vieler Banken in Luxemburg	514
3.11	Über Immobilienfonds luxemburgischen Rechts können Sie international in Grundstücke investieren ..	518
3.11.1	Luxemburger offene Immobilienfonds entsprechen in ihrer Struktur den deutschen.	518
<i>i'h.</i> 2	An der Luxemburger Börse cotierte Anteile an Immobilienfonds Nicht-Luxemburger Betreiber.	521
CTB	Drehscheiben für Immobilienanlagen in Millionenhöhe.	521
3.12	Vertrauen Sie sich nur Ihnen persönlich empfohlenen Treuhändern, Juristern, Wirtschaftsprüfern, Finanzgesellschaften und sonstigen Beratern an	521
3.13	Seit 1981 ist das Bankgeheimnis in Luxemburg unmittelbar gesetzlich geregelt	522
3:14	In der Gründung und Betreuung von Holding-Gesellschaften haben Luxemburger Banken mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung.	525

3.15	In Luxemburg können Sie gekauftes Gold in jeder Form mehrwertsteuerfrei in Besitz nehmen.	529
3.15.1	Die Luxemburger Goldkotierung leitet die europäischen Notierungen ein.	529
3.15.2	Wenn Sie Gold mehrwertsteuerfrei zürn Anfassen erwerben wollen, müssen Sie sich einen Safe in Luxemburg mieten.*	531
3.15.3	Bequemer und bei mittleren Mengen billiger ist die Lagerung im Depot Ihrer Luxemburger Bank	531
3.15.4	Für die flexible Anlage am geeignetsten ist das Edelmetallkonto.	532
3.15.5	Auf den Inhaber lautende Gold- oder Platin-Zertifikate sind jederzeit formlos übertragbar.	535
3.15.6	Goldmünzen im Wert von höchstens 810 DM sind als ReisemitbringSel aus Luxemburg abgabefrei.	536
3.15.7	Nicht alles in Luxemburg umgeschlagene Gold lagert dort.	5 3 7
3.16	(Durch Wertpapiere gesicherte) Lombard-Kredite gibt es zu günstigeren Zinssätzen als in der Bundesrepublik	538
3.17	Gibt es bald günstige Hypotheken-Darlehen aus Luxemburg?	539
3.18	Auch für Spekulation- und Sicherungsgeschäfte mit Devisen, Optionen und Terminkontrakteri finden Sie bei Banken in Luxemburg routinierte Berater.	539
3.19	Prüfen Sie die Solidität von Lebensversicherungsunternehmen, bevor Sie sich ihnen anvertrauen.	539
4	Liechtenstein, das kleine, aber feine Anlegerparadies	541
4:1	Abseits der großen Verkehrsstraßen, aber am Wege zu alpinen touristischen Zentren.	541
4:2	Unter den drei liechtensteinischen Banken haben Sie die Wahl ohne Qual	542
4.3	Zinsen aus Bankguthaben erhalten Sie in Liechtenstein ohne Abzug von Quellensteuern gutgeschrieben.	544
4.4	Auch Zinsen auf Festgelder der liechtensteinischen Banken erhalten Sie ohne Abzug von Quellensteuern { gutgeschrieben.	546

5.5.1.2	Höher verzinsliche Sparkonten mit dem Recht jederzeitiger Teilbehebung .. :i.....»r.v. > ^	569
5.5.2	Kontokorrentkonten in S oder Fremdwährungen bieten Ihnen mehr Beweglichkeits•*	570
5.5.3	Nummernkonten für die Daueranlage hoher Guthaben	571
5.5.4	Günstige Zinsen auf Festgeldkonten in den verschiedensten Währungen gehören zu den Standardangeboten österreichischer Kreditunternehmungen ...	572
5.5.5	Kapitalsparbriefe rentieren höher als Festgelder, aber niedriger als börsennotierte festverzinsliche Wertpapiere.	573
5.5.6	Kassenobligationen für die mittelfristige Anlage hoher Beträge.	573
5.5.7	Die Quellensteuer auf Zinserträge berührt ausländische Anleger kaum.	573
5.6	Neben börsennotierten festverzinslichen S-Wertpapieren vermitteln Ihnen österreichische Kreditinstitute auch Anleihen in anderen Währungen .	575
5.6.1	Die Palette festverzinslicher börsennotierter * S-Wertpapiere ist breit ..!	575
5.6.2	Bevorzugen Sie bei den Fremdwährungsanleihen solche von Auslahdstöchtern österreichischer Kreditnehmer.	578
5.6.3	Zur Problematik des anonymen Effekten-Kassageschäfts_____	578
5.6.4	Die Gebührenstruktur im Wertpapiergeschäft entspricht den Bedürfnissen der meisten Inhaber von Auslandskonten in Österreich. i	579
5.6.5	Anonyme Schließfächer kosten hohe Mieten ..	580
5.7	Die Wiener Börse ist aus dem 'Schatten der Weltaktienmärkte herausgetreten.	580
5.7.1	Börsenbetrieb und Analyseprobleme.	581
5.7.2	Spezialitäten unter den österreichischen Aktien.	585
5.7.3	Über Aktien-Investmentfondsanteile entgehen Sie den Tücken der Märktege.	586
5.7.4	Auch Auslandsaktien können Sie, zumindest für längerfristige Dispositionen, über Ihre Kreditunternehmung in Österreich anschaffen'!	587
5.7.5	Mit einzelnen österreichischen Kreditunternehmungen können Sie auch Vollmächtsverfältung vereinbaren ..	588

5.7.6	Optionsscheine auf österreichische Aktien und Aktien-Investmentfonds bieten Spekulations- und Gewinnabsicherungsmöglichkeiten ...;.....:	588
5.7.7	Auch auf den internationalen Aktien-Optionshandel sind einzelne Kreditunternehmungen eingestellt	588
5.8	Boullion coins und Kurantmünzen sind in Österreich mehrwertsteuerfrei	589
5.8.1	Die Wiener Philharmoniker in Gold	589
5.8.2	Man kann die in Österreich gekauften Goldmünzen entweder in einem in Österreich gemieteten Safe (s. Abschnitt 5.1) einschließen oder bei der Kreditunternehmung deponieren	590
5.8.3	Edelmetallkonten und Goldsparpläne für Devisenländer runden das Angebot an Edelmetallanlagen in Österreich ab	590
5.8.4	Für deutsche Anleger von geringerem Interesse sind in Österreich mehrwertsteuerpflichtige Münzen, Gold- und Silberbarren	592
5.8.5	Über den österreichischen Investmentfonds Inter Gold können Sie sich an Goldaktien beteiligen	592
5.9	Gewinne mit Immobilien über Immobilienaktien und -gewinnscheine	592
5.10	Die gesetzliche Verankerung des österreichischen Bankgeheimnisses im Kreditwesengesetz (KWG)	597
6	In den Niederlanden hat die Bezeichnung Börse ihren Ursprung ..._____w.	601
6.1	Für Nordwestdeutsche liegen die niederländischen Banken vor der Haustür	601
6.2	Das Bankensystem in den Niederlanden entspricht im Prinzip demjenigen in der Bundesrepublik	< 601
6.3	Das Kontokorrentkonto ist wie in allen Ländern Basis Ihrer Bankverbindung ,...!	< 603
6.4	Holländische Banken empfehlen die Einrichtung von Gemeinschaftskonten	f 603
6.5	Sparkonten mit verlängerten Kündigungsfristen oder längeren Festlaufzeiten rentieren vergleichsweise gut	606
6.6	Festgeldanlagen können Sie zinsgünstig direkt bei Ihrer niederländischen Bank tätigen ., -, -i....._____	606

6.7 Die Amsterdamer Börse rangiert auf Platz 11 unter den Weltbörsen 607

6.7.1 Der Handel mit einer begrenzten Anzahl von Auslandsaktien in deren Heimatwährung 607

6.7.2 Fünf „holländische Internationale“ beherrschen das Börsengeschehen 609

6.7.3 Der Kurszettel der mit Schwerpunkt im Inland tätigen ⁵ „niederländischen Aktiengesellschaften enthält viele Spezialitäten“ 610

6.7.4 „Auch am Parallelmarkt werden zahlreiche Aktien lebhaft gehandelt“ 612

6.7.5 Auch Anteile an Investmentfonds aus aller Herren Länder können Sie an der Amsterdamer Börse T spesenünstig erwerben 613

6.7.5.1 Vermögensverwaltung über den Amro All In Fund 613

6.7.5.2 Unter den niederländischen Investmentfonds finden Sie besonders viele, bei denen Sie steuerlich keine Schwierigkeiten in der Bundesrepublik haben 614

6.7.5.3 Spesenünstige Spezialitäten unter den bankeigenen Investmentfonds 614

6.7.6 Der laufende Handel von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr verschafft Ihnen eine besondere Beweglichkeit 615

6.7.7 Selbstverständlich können Sie über niederländische Banken Aktien aus aller Herren Länder an den jeweiligen Heimatbörsen anschaffen und verkaufen 616

6.7.8 In den Niederlanden kennt man einige Sönderformen bei der Auftragsvergabe 616

6.7.9 Die Depotgebühren und Nebenkosten sind bei höheren Wertpapiervermögen günstig 617

6.7.10 Aktienindices werden alle 1 — 15 Minuten ermittelt 618

6.8 Die Europäische Optionsbörse (EOE) ist der umsatzstärkste Optionsmarkt außerhalb Amerikas 618

6.8.1 Der Schwerpunkt liegt bei Optionen auf niederländischen Aktien 618

6.8.2 Über EOE-Währungsoptionen können Sie Fremdwährungsanlagen kurssichern 619

6.8.3 Die EOE erweitert ihr Angebot an Optionskontrakten laufend 620

6.9 Am Finanzterminmarkt (FTA) können Sie Futures handeln 620

6.10	An der Amsterdamer Effektenbörse werden festverzinsliche Wertpapiere in den verschiedensten Währungen amtlich notiert ..	621
6.10.1	Die jüngste Sparte ist der Handel in Eurobonds in Fremdwährungen ..	621
6.10.2	Rund zwei Drittel der Rentenumsätze entfallen auf Staatsanleihen ..	622
6.10.3	Floating rate notes und Zero-Bönds werden ebenfalls am offiziellen Markt gehandelt ..	623
6.10.4	Über eine niederländische Bank werden Sie keine Anleihen in anderen Ländern anschaffen und verkaufen ..	623
6.10.5	Fragen Sie Ihre Bank in den Niederlanden auch nach den eventuellen Vorteilen ihrer Sparbriefe und Bankbriefe gegenüber z. B. hfl-Staatsanleihen ..	624
6.11	Pörtfolio-Management wird bei niederländischen Banken groß geschrieben ..	624
6.12	Über Metallkonten kommen Sie mehrwertsteuerfrei zu Gold, Platin und Silber ..	624
6.13	Über die EOE können Sie auch Gold- und Silberoptionen handeln ..	625
6.14	Ölterminhandel an der Roefex ..	625
	Zitaten-Nachweis ..	627
	Stichwortverzeichnis ..	631